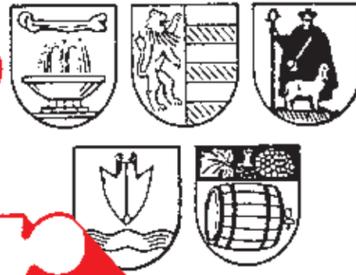


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 7 35. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 17. Februar 2011



Teichsanierung in Gemeinschaft: die Auszubildenden zum Gartenbaufachwerker des BBWs Waiblingen und die Jugendlichen des Treffs auf der Korber Höhe haben am Freitag, 11., und am Samstag, 12. Februar 2011, ganze Arbeit geleistet. Fotos: Greiner

Teichanlage auf dem Jugendgelände am Forum Nord auf der Korber Höhe mit hohem Engagement der Jugendlichen saniert

„Sanierungsfall Teich“: gemeinsam geschultert – vielfach profitiert

(gege) Ungefähr 80 Schweiß treibende Arbeitsstunden, rund 1 200 Euro und jede Menge Idealismus – dies waren die Zutaten für die erfolgreiche Neugestaltung des Teichs, dem die Jugendlichen auf ihrem Gelände am Forum Nord auf der Korber Höhe gemeinsam mit den Auszubildenden zum Gartenbaufachwerker im Berufsbildungswerk Waiblingen nach langer Planung zu einem frischen Erscheinungsbild verholfen haben. Am Freitag, 11., und am Samstag, 12. Februar 2011, hatten sich die beiden rührigen Gruppen dieses „Sanierungsfalls“ angenommen und dabei nicht nur handwerklich sehr viel erreicht.

Rüdiger Bidlingmaier, mobiler Jugendarbeiter der Stadt Waiblingen, der die Teichsanierung in die Wege geleitet hatte, und Michael Bönsch, Ausbildungsleiter im BBW, der mit seinen Schützlingen das notwendige Fachwissen lieferte, waren voll Begeisterung über „ihre Jungs“. Dass der vor ungefähr 15 Jahren von der Stadtjugendpflege in Verbindung mit der Stadtteilkonferenz angelegte und inzwischen marode Teich dringend renaturiert werden musste, war klar. Dass aber die Jugendlichen der Clique, die seit 2008 das Gelände nutzt, sofort bereit sein würden, mit anzupacken, war nicht selbstverständlich. Ebenso wenig wie es selbstverständlich war, dass die Auszubildenden aus dem BBW sogar in ihrer Freizeit diese gute Sache unterstützen.

In vier Tagen Vorarbeit haben die sechs angehenden Gartenbaufachwerker des dritten Lehrjahrs die alte Teichfolie des längst leerstehenden Teichs entfernt, die Beckentiefe optimiert und die Einfriedung neu gestaltet. Während die einen den Übergang zum Gelände mit urigen Gesteinsbrocken frisch modellierten, machten sich die anderen an die Feinarbeiten:

dort galt es, eine dicke Vlieschicht auszuliegen, die der Teichfolie Schutz zum Untergrund bieten soll. Mit hoher Präzision wurde das Becken bis in seine kleinste Vertiefung ausgekleidet, bevor die Folie mit vereinten Kräften darüber ausgebreitet werden konnte.

Angewandte Mathematik kam ins Spiel, als Ausbilder Bönsch den Grund für diese genaue Arbeitsweise vermittelte. Etwa 5 000 Liter Wasser, erklärte er, werde der Teich fassen – „Oh, das sind fünf Tonnen Gewicht!“, klang es aus den Reihen. – Fünf Tonnen, die keinesfalls auf eingebaute Luftblasen treffen dürfen, sonst könnte der neue Untergrund rasch Schaden nehmen. Bevor die stabile Teichfolie auch von oben mit einem Vlies bedeckt werden konnte, ging es, nur in Socken, ins Becken, um auch diese Schicht ohne Luft oder andere Einschlüsse gut geplättet zu wissen.

Am „Ufer“ lenkt Ibo die große Schubkarre mit restlicher Erde geschickt zwischen jungen Pflanzensetzlingen und Teichabschluss hindurch, sein „Kollege“ aus dem Gartenbaufach sieht, wo es fehlt, und packt kräftig mit an, damit die beiden das auf diesem Geländeab-

schnitt nicht mehr benötigte Gefährt auf den angrenzenden Weg setzen konnten. „Teamwork“ hieß nämlich die zweite Komponente, die ein wichtiger Bestandteil des Renaturierungsprojekts war.

Aus dem Trampelpfad innerhalb des Freigeändes entstand ein Weg. Mit vereinten Kräften wurde er mit Rechen und Harken geebnet, auf dass die auf dem Lkw des BBW mitgebrachte Kiesladung darauf ausgebracht werden konnte. Vom Eingang zum bunt gestalteten Baucontainer, dem Domizil der Clique, schlängelt sich der frisch planierten Zugang, der künftig dafür sorgt, dass die 15 Jugendlichen im Alter zwischen 15 Jahren und 18 Jahren, die das Freigeände überwiegend nutzen, auch bei nassem Wetter matschfrei in ihr „Haus“ gelangen. Denn die Jugendlichen führen es weitgehend in Eigenregie und sind auch für Putz- und Aufräumarbeiten eingeteilt, wie Arthur berichtet. Auch für ihren wiederbelebten Teich fühlen sie sich verantwortlich.

Entsprechend der Hausordnung darf der Jungentreff bis 22 Uhr genutzt werden. Im Sommer werden draußen Karten gespielt und sich

unterhalten, deshalb, versichert er, „war die Freude über das Teichprojekt groß“. Rüdiger Bidlingmaier hält regelmäßigen Kontakt zur Gruppe und ist ihr Ansprechpartner sowohl für private Probleme als auch für Anliegen der Gruppe.

Über den Zaun geworfener Müll und Einbruch in das eingezäunte und abgeschlossene Gelände machen den jungen Nutzern in ihrem Mikrokosmos zu schaffen, wie Daniel, einer der beiden Hauptverantwortlichen, berichtet. Eine Fotovoltaikzelle speiste einst eine Autobatterie, mit deren Strom Licht erzeugt werden konnte. So stolz Bidlingmaier auf die Kreativität seiner Jugendlichen ist, so ärgerlich ist es für die Engagierten, dass dieses Modul von Fremden gestohlen wurde.

Zurück am Teich legte die Mannschaft die Abschlusschicht aus: große Kiesel, die fürs Auge attraktiv sind, bevor – „Wasser marsch“ – der Teich befüllt werden konnte. Die Pflanzen indes, die Seerosen, Sumpfdotterblumen und das Hornkraut, werden in ihren Körben erst im April oder Mai „zu Wasser gelassen“, „noch ist dafür nicht die richtige Jahreszeit“, erklärte Fachmann Bönsch aus dem BBW die Renaturierung des Biotops.

Finanziert wurde das Vorhaben aus einem Projektpf der Jugendarbeit. Und der Jugend kommt auch dieser gemeinsame Einsatz zu Gute, sind sich beide Hauptverantwortlichen sicher. Für seine Auszubildenden, die hauptsächlich mit der Pflege von Grünbereichen zu tun hätten, sei ein solcher Teich eine interessante und lehrreiche Abwechslung, weiß Bönsch. Eine Aufgabe, in die sie mit viel Freude und Kreativität eingestiegen seien. Rüdiger Bidlingmaier sieht im Miteinander der beiden Gruppen einen hohen Gewinn. Mögliche Vorbehalte würden durch eine solche Aktion abgebaut und die Akzeptanz für das Angebot des Berufsbildungswerks bei „seinen“ Jugendlichen erhöht. – Jedenfalls: dem Teich und dem Gelände hat diese Begegnung ebenso geholfen, wie allen Teilnehmern, die beim gemeinsamen Abschlussgrillfest so richtig stolz auf sich sein durften.

Sportplatz am Oberen Ring soll häufiger bespielbar werden

Aus Ricoten wird bald Kunststoff – Stadt unterstützt Fußballverein

(dav) Die Sportplätze am Oberen Ring laufen gut. So gut sogar ist der Zuspruch von Fußball spielenden Kindern und Jugendlichen, dass es auf der Sportanlage nicht selten eng zugeht – manchmal kicken bis zu drei Mannschaften gleichzeitig. Angesichts der, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Januar-Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport bemerkte, „angespannten Trainingssituation“ sei es angeraten, den bisherigen Ricoten-Platz in einen Kunstrasen-Platz umzuwandeln.

Der Bolzplatz am östlichen Ende des Oberen Rings, angrenzend an die Bundesstraße, ist nur bedingt ganzjährig nutzbar. Der waldboden-ähnliche Belag wird deshalb gegen Kunstrasen getauscht, damit der Platz zu jeder Jahreszeit bespielbar ist. Der FSV Waiblingen will mit seinen Plänen nicht zuletzt die Qualität des Trainings erhöhen. Die Ausschussmitglieder unterstützen diese Absicht einstimmig, sei sie doch mit überschaubaren Kosten verbunden, erklärte der Oberbürgermeister. Und: bis zu 15 weitere Trainingseinheiten könnten auf diese Weise gewonnen werden.

So wird es ablaufen

In den Umbau werden 100 000 Euro investiert; der Verein trägt etwa die Hälfte der Kosten, der Württembergische Landes-Sportbund will etwa 20 000 Euro übernehmen. Die Stadt gibt einen Zuschuss in Höhe von 30 000 Euro dazu, und zwar in drei Raten zu je 10 000 Euro in den Jahren 2012, 2013 und 2014. Sie trägt überdies die Kosten für den Einbau einer Tragschicht zur besseren Bodenstabilisierung – die Kosten dafür liegen bei 15 000 Euro. Und sie überlässt dem FSV Waiblingen in einem Pachtvertrag das Nutzungsrecht über 50 Jahre und erbt dafür keinen Pachtzins.

Die Bezuschussung mit 30 Prozent zu den Investitionskosten und einem Zusatzbetrag weiche freilich vom Gängigen ab, stellte CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollem fest, üblicherweise seien es zehn Prozent, mit denen ein Sportverein rechnen könne. Voraussetzung für diese Unterstützung sei allerdings auch, dass der Platz weiterhin öffentlich genutzt werden kann – wochentags bis zum Trainingsbeginn des FSV und an den Wochenenden in Abstim-

mung mit dem Verein – das sei mit dem Sportverein so abgesprochen, gab Andreas Hesky zur Antwort. Und das sei in der Summe auch ein guter Kompromiss für alle Beteiligten: zum einen habe der Verein nach seinem Aufstieg und durch die Kinder-Fußballakademie einen hohen Aufwand; zum anderen müsse der Obere Ring auch für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Die eigentliche Probe auf Exempel komme sicherlich dann, wenn eine Freizeitgruppe den Platz reklamiert.

FSV strebt nach Effizienz

Der FSV habe schon früher durch den Zusammenschluss von Fußballvereinen bewiesen, dass er nach Effizienz strebe und etwas für die Stadt tun wolle, meinte SPD-Rat Roland Wied. Als „hoch respektabel“ bezeichnete es auch DFB-Stadtrat Wilfried Jasper, dass der FSV selbst so viel Geld einsetze; schon bisher habe der Sportverein sehr viel selbst geschultert. Wenn die öffentliche Nutzung gewährleistet sei, werde sie dem Projekt ebenfalls zustimmen, sagte ALI-Rätin Christina Schwarz.

Ebenso wie Julia Goll, die meinte, anderen Sport treibenden Vereinen müsse zuvor jedoch der vom Üblichen abweichende Beschluss im Ausschuss erklärbar sein. Wer die Kosten für die laufende Unterhaltung trage, wollte die FDP-Rätin noch wissen. Die übernehme wie immer die Stadt, erklärte Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport. Jenseits formeller Regeln sei allerdings eine langjährige gute Zusammenarbeit festzustellen: die Vereine übernahmen immer wieder kurzerhand und praktisch und mit viel Engagement Arbeiten, was bei der Stadt für Entlastung sor-



Der FSV Waiblingen will seinen Ricoten-Sportplatz am Oberen Ring in einen Sportplatz mit Kunstrasenbelag umwandeln. Die Stadt Waiblingen wird das mit einem 30-Prozent-Zuschuss unterstützen, weil der Sportplatz auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Foto: David



Sitzungskalender

Am Freitag, 18. Februar 2011, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bericht von Oberbürgermeister Hesky zu aktuellen Themen
3. Ortsentwicklungsplan – Bericht aus der gemeinsamen Klausur der Fraktionen des Ortschaftsrats und weiteres Vorgehen
4. Jagdpacht in Neustadt – Verlängerung
5. Baugesuche
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Freitag, 18. Februar 2011, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Nutzungsplan 2011 für den Gemeindefeld Bittenfeld
4. Veranstaltungen im Freien in der Ortschaft Waiblingen-Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2011
5. Errichtung einer Pflegeeinrichtung im Ortskern – Bericht über den Stand der Angelegenheit
6. Baugesuche
7. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Dienstag, 22. Februar 2011, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bebauungsplan „Rötepark“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Satzungsbeschluss
3. Erschließung „Wohnen am Rötepark“ – Baubeschluss Straßenbau

Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Nun sind wir schon mit der Tendenz im neuen Jahr 2011. Der Haushalt ist verabschiedet. Und im Moment sind keine neuen Katastrophen am Finanzhimmel zu entdecken. Der Silberstreif am Horizont hat sich zu einem kleinen Stern entwickelt. Und doch ist Wachsamkeit geboten: wir müssen sensibel mit unseren Ressourcen haushalten, nachhaltig planen und unablässig weiter bei den Strukturen optimieren.

Ressourcen sind vor allem auch unsere Kinder. Nachhaltig planen heißt hier, weiter in Kindergärten, Kitas und Schulen zu investieren, dringende Sanierungen voranzubringen und die Bildung zu sichern. Genau zum richtigen Zeitpunkt erscheinen da die neuen Programme unserer außerschulischen Bildungsträger: die Kunstschule bietet profilierten Kunstunterricht, die Familienbildungsstätte und die Volkshochschule präsentieren in ihren



jeweiligen Ausprägungen ein hochkarätiges Workshop- und Seminarangebot. Und es stehen uns noch zwei Eröffnungshighlights bevor: Ende März öffnet die neugebaute Volkshochschule am Postplatz ihre Pforten und im April lädt die Stadtbücherei ins umgebaute Marktdreieck ein. Damit ist dann unsere „Kulturbildungsmeile“ perfekt. Vom Familienzentrum mit fbs, über die vhs, vorbei an der Stadtbücherei zur Kunstschule mit Kunstvermittlung. Betrachten wir dazu noch die Kunst und Kultur präsentierenden Einrichtungen, Galerie, Schwane und Bürgerzentrum, sind wir fantastisch aufgestellt. Ein großer Standortvorteil, um den wir beneidet werden. Wenngleich mit hohem, auch finanziellem Aufwand. Doch sollten wir hier immer bedenken, dass gerade diese Einrichtungen ein nachgerade existentieller Auftrag für eine Kommune sind. Teil des Bildungsauftrages und für unsere künftige Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Wenn schon Kinder neben ihrer Schulbildung erst „kulturell“ infiziert sind, werden sie auch als Erwachsene interessiert und weltoffen bleiben. Und weltoffene Bürger können wir und in unserer Stadt nur wünschen. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de. Juliane Sonntag

Seniorenrat der Stadt Waiblingen Kandidaten fürs neue Gremium stellen sich vor

Die Amtszeit des Seniorenrats der Stadt Waiblingen ist bald zu Ende – am Donnerstag, 17. Februar 2011, stellen sich um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Stadtseniorenrat, der im März gewählt werden soll, vor. Unter der Moderation von Rosemarie Budzait, Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, und Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, kommt zur Sprache, was Waiblinger Bürgerinnen und Bürger bewegt, sich für den Stadtseniorenrat zu engagieren und welche Interessen, Hobbys und Anliegen sie haben.

Selbstbestimmtheit bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich dienstags bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; eine Anmeldung ist erforderlich. Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften: • In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben. Nächster Beratungstag: 21. Februar.

Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben.

- in Hohenacker am 24. Februar
- in Bittenfeld am 3. März,
- in Hegnach am 10. März und
- in Neustadt am 17. März.

„Kultur am Montag“

Musikgrößen im BBW

Die Band „Netzer“ ist am Montag, 21. Februar 2011, um 19.30 Uhr in der Reihe „Kultur am Montag“ im Freizeithaus des Berufsbildungswerks zu Gast. Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich. Der Band gehören der „Fanta-4-Gitarist“ Markus Birkle an, Markus Bosenh, ein Routinier, der schon verschiedene Jazzgrößen begleitet hat, und Oli Rubow, der sich seit Jahren mit der Ästhetik elektronischer Beats beschäftigt. Die drei Freunde sind häufig weltweit in der Pop-Welt unterwegs, um renommierte Künstler wie „Die Fantastischen Vier“, „Hattler“ oder „De Phazz“ zu begleiten. „Kultur am Montag“ ist eine Reihe der Johannes-Landenberg-Schule (Sonderberufsschule des Berufsbildungswerks Waiblingen), bei der die Lehrerinnen der angehenden Fachkräfte im Gastgewerbe die Gestaltung und Organisation der Veranstaltung zur praktischen Erweiterung der Ausbildungsinhalte nutzen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 23. Februar, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295; am 2. März, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 9. März, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 18691. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 21. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 28. Februar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 7. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 23. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445. E-Mail: volkeresch@web.de. Am Montag, 28. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500. E-Mail: w.jasper@online.de. Am Freitag, 11. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924. E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 17. Februar, von 14 Uhr bis 16 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 25. Februar, am Dienstag, 1. März, sowie am Mittwoch, 9. März, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 17. Februar: Edmund Lämmle, Alte Rommelshäuser Straße 7, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 18. Februar: Gertrud Gauger geb. Sigmund, Am Kätzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Irma Gerlach geb. Hebrank, Trollingerweg 19/7 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Anatoly Filin und Frida Filina geb. Nebert, Im Raiser 20 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 20. Februar: Johann Janouschek, Fronackerstraße 68, zum 95. Geburtstag.

Am Montag, 21. Februar: Anna Schlegel, Am Kätzenbach 50, zum 96. Geburtstag. Lina Mergenthaler geb. Bürkle, Friedenstraße 22 in Hegnach, zum 91. Geburtstag. Maria Schindera geb. Schubert, Salierstraße 38.

Am Dienstag, 22. Februar: Paul Baur, Bachstraße 35 in Bittenfeld, zum 94. Geburtstag. Mathilde Dalferth geb. Strasser, Salierstraße 33, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 23. Februar: Ernst Wieland, Ulrichstraße 10, zum 98. Geburtstag. Hedwig Luithardt, Klingstraße 2 in Bittenfeld, zum 91. Geburtstag. Susanne Marschall geb. Kaminik, Sudetenstraße 19, zum 80. Geburtstag. Margherita Speroni geb. Walter, Salierstraße 45, zum 80. Geburtstag.

Baumpflanzaktion für Waiblingens Streuobstwiesen: Jetzt anmelden!

Von „A“ wie Apfel bis „Q“ wie Quitte

Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können von März an vom „Obstbaumhochstamm-Projekt“ der Stadt profitieren und einfach per Bestellliste bis zu fünf Obstbäume für den kommenden Bepflanzungszeitraum vorab auswählen und verbindlich bestellen.

Aus einer detaillierten Aufstellung von mehr als 100 verschiedenen Obstbaumhochstammarten können die Besitzer und Eigentümer von Streuobstwiesen auswählen, welche Bäume sie für ihre Grundstücke benötigen. Zahlreiche Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Quitten- oder Kirschaumhochstämme stehen dabei zur Auswahl und garantieren, dass für jeden Interessenten das richtige „Bäumchen“ dabei ist. Die Sortenvielfalt ist so reichhaltig, dass nicht nur „alte Bekannte“, wie zum Beispiel der gelbe Boskop-Apfel im Waiblinger Ordbestand auftauchen, sondern auch spezielle Sorten wie die Valjevka-Pflaume Abwechslung in das Landschafts- und Erntebild bringt.

Voraussetzung für den Besteller ist, dass sein zu bepflanzendes Grundstück außerhalb einer Bebauung liegen muss, also kein „normaler“ Hausgarten sein darf. Des Weiteren verpflichtet sich der Grundstückseigentümer mit seinem Antrag dazu, die Anpflanzung dauernd zu erhalten und zu pflegen. Zwei Mal im

Jahr können bis zu fünf Obstbaumhochstämme nach freier Wahl aus dem gesamten städtischen Obstbaumsortiment geordert werden. Für jeden bestellten Baum ist eine Gebühr von zwölf Euro zu entrichten. Der Antrag ist bis spätestens Freitag, 11. März 2011, bei der städtischen Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, Fax 07151 5001-406, oder bei den zuständigen Ortschaftsverwaltungen einzureichen.

Die Baumbestellung kann am Freitag, 18. März, von 8 Uhr bis 18 Uhr oder am Samstag, 19. März, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei der Gartenbauschule Müller, Steinheimer Straße 70 in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden.

Für Interessierte, die die Voraussetzungen erfüllen, ist der Bestellantrag im Internet auf der Seite www.waiblingen.de/Wirtschaft und Umwelt, abrufbar oder direkt bei der Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, ☎ 5001-244, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich.

„Soziale Stadt – Waiblingen Süd“: Es wird gebaut!

Neuigkeiten aus Waiblingens Süden

Noch in diesem Jahr wird mit der Bebauung im Gebiet „Untere Röte“, südlich der Alten B14, nach einem mehrjährigen Planungsprozess begonnen. Zum Jahresbeginn wurde der geplante Bebauungsentwurf „Rötepark“ während der erneuten Auslegung in einer Informationsveranstaltung im Martin-Luther-Haus öffentlich vorgestellt. In einem ersten Bauabschnitt soll im Westen eine Solarsiedlung gebaut und die Grobmodellierung des Parks umgesetzt werden.



Bereits im Jahr 2006 war mit den vorbereitenden Untersuchungen für das Bauabschnitt begonnen worden. Kurze Zeit später erfolgte die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“. Im März 2007 wurde dann der Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet, der zugleich den „Startschuss“ für die Durchführungsphase darstellte, freigegeben.

Die Bürgerbeteiligung im Planungsprozess war von Dezember 2006 an möglich. Damals wurde ein zweitägiger Workshop „Zukunftswerkstatt“ im Waiblinger Süden für Interessierte angeboten. Im Mai und Juni des Folgejahres wurden verschiedene Themenabende rund um das Projekt gestaltet und zeitnah die Arbeitskreise „Untere Röte“ und „Neue Mitte“ gegründet. Die Mitglieder der Projektgruppen hatten sich bereits zuvor mehrfach getroffen und auf der Grundlage eines Arbeitsmodells Anregungen und Empfehlungen für die künftige Entwicklung des Gebietes erarbeitet.

Das neue Wohnquartier ist im westlichen Teilbereich zwischen Park und Gänssäckerstraße vorgesehen. Der Bebauungsplan sieht sowohl Geschosswohnungsbau als auch Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser vor. Die Südhänge des Gebiets eignen sich für eine Solarmutzung. Die Stadt Waiblingen prüft zur Zeit Fördermöglichkeiten für die Umsetzung des innovativen Energiekonzepts.

Die weiteren Planungen für das Gebiet im östlichen Bereich, angrenzend an die Mayener Straße, sind noch nicht beendet. Dort sollen eine Pflegeeinrichtung, ein Bürger- und Jugendhaus sowie eine Mehrzweckhalle entstehen.

Neues aus den Arbeitskreisen

Aus den Arbeitskreisen und Projekten im sozialen Bereich gibt es Folgendes zu berichten: • Die achte Ausgabe der Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“ wird im März erscheinen. Sie wird vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.

Erste WFG, Salathengste und Freiwillige Feuerwehr feiern Fasching

Aufgepasst, ihr Narren: es wird bunt!

Närrisch, laut und lustig – auch in diesem Jahr ziehen Furcht einflößende Rems-Hexen, jubelnde Narren und tanzende Funkenmariechen durch die Gassen und Säle der Stadt. „Zügellos und ned zum bremsa“ ist dabei nicht nur die Devise der Salathengste der Waiblinger Karneval Gesellschaft (WKG). Auch die Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft (WFG) und die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen feiern, schunkeln und tanzen sich wieder durch Waiblingen. Damit kein Auge und keine Kehle trocken bleiben und keine Hand still im Schoß oder Fuß auf dem Boden ruhen, haben die Waiblinger Faschings „Urgesteine“ ein ganz besonders buntes Programm ausgetüftelt.

Nicht nur die Narren, Hexen und Mariechen freuen sich bereits auf die kommenden närrischen Wochen und Veranstaltungen. Auch die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger sind schon gespannt, was sich die Zünfte und Vereine wieder Außergewöhnliches ausgedacht haben, um Heiterkeit, Un- und Frohsinn in die Mauern der Stadt zu treiben:

- Am Freitag, 19. Februar, von 19.31 Uhr an im Bürgerzentrum große Jubiläumsprunksitzung der Salathengste mit schräger Guggenmusik, Masken-, Show- und Marschtänzen sowie musikalischer Unterhaltung von Sabine Essinger und DJ Ötzi. Eintritt: 18 Euro. Karten an der Abendkasse, bei den Präsidiumsmitgliedern oder im Internet auf der Seite www.salathengste.de.
- Am Freitag, 25. Februar, lustiger Faschingsabend für alle Narren und Närrinnen im Feuerwehrgerätehaus in Neustadt mit Kostümpremiierung, DJ-Entertainment, Getränken und Vesper von 18.59 Uhr an. Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Neustadt.
- Am Donnerstag, 3. März, von 14.30 Uhr an und am Freitag, 4. März, von 15.30 Uhr an ist „Fasching total“ mit den Salathengsten im Remspark.
- Am Donnerstag, 3. März, um 17 Uhr großer Rathaussturm der WKG und der WFG mit anschließender Tagung des Narrengerichts im Schlosskeller.
- Am Samstag, 5. März, von 14.30 Uhr an Fa-

schingsumzug durch die Innenstadt mit der WFG und der WKG sowie zahlreichen Gästen und Mitwirkenden und mit anschließender Faschingsfeier im Schlosskeller.

- Am Samstag, 5. März, um 19.11 Uhr ist „Woiblinger Fasnet“ mit der WFG und den Ohrwuslern, den Rems-Hexen und vielen Narren aus Nah und Fern im Bürgerzentrum.
- Am Faschingsdienstag, 8. März, „Kehraus“ mit Ausklang und Beerdigung der Fasnacht mit den Salathengsten in der VfL-Halle um 19 Uhr.
- Am Faschingsdienstag, 8. März, „Bleamlesfasching“ für kleine und große Narren von 13.33 Uhr an in der Bittenfelder Gemeindehalle mit Guggenmusikern, Tanzmäusen, Zirkusartisten und DJ Thommy. Veranstalter: Elterninitiative Bittenfelder Kinderfasnet.
- Am Faschingsdienstag, 8. März, Kinderfasching mit der WFG und einer Menge Spaß, Spiel und Tanz von 14.30 Uhr an im Bürgerzentrum.
- Am Faschingsdienstag, 8. März, Hexenabtauchen in der Rems zum Ausklang der närrischen Tage. Treffpunkt: 18 Uhr am Marktplatz, an der Rems und im Schlosskeller.
- Am Aschermittwoch, 9. März, von 10 Uhr an traditionelles Heringessen mit der WFG im Schlosskeller.
- Am Aschermittwoch, 9. März, von 11 Uhr an Katerfrühstück und Heringessen in der VfL-Stadiongaststätte „Dritte Halbzeit“.

Wahl zum 9. Jugendgemeinderat Erst bewerben, dann online wählen



In Waiblingen steht die Wahl zum inzwischen neunten Jugendgemeinderat an. In diesem Jahr sollen die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren das erste Mal ihre Stimme online abgeben können. Für die zweijährige Amtszeit können sich all diejenigen bewerben, die zwischen dem 1. April 1993 und dem 31. März 1997 geboren sind. Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Schreiben, das alle Wahlberechtigten erhalten, dass sich die bisherigen Jugendgemeinderäte mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen eingebracht und bewiesen hätten, dass das Gremium ein Bindeglied zwischen den Interessen der Jugend, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung sein könne. Er ruft die Jugendlichen auf, das Angebot zu kandidieren und zu wählen, anzunehmen und damit dem verbreiteten Vorurteil entgegenzutreten, dass Jugendliche kein Interesse hätten an politischen und kommunalen Geschehen.

Die Wahlberechtigten Waiblinger Jugendlicher haben außerdem einen Vordruck erhalten, mit dem sie ihre Kandidatur bis spätestens 14. März erklären können. Ein Informationsblatt erklärt, wie die Wahl in der Zeit von Samstag, 26. März, bis Freitag, 1. April 2011, im Internet ablaufen soll. Eine sechsstellige Ziffer (TAN) ermöglicht den Zugang zur Online-Stimmabgabe – gleichgültig von welchem Computer aus. Wer keinen PC zur Verfügung hat, kann die Geräte im Jugendzentrum „Villa Roller“ und in allen Jugendtreffs nutzen. Dafür wird nur die persönliche TAN benötigt. Wahltag werden auch in den Schulen angeboten: am Mittwoch, 30., und Donnerstag, 31. März, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr kann online gewählt werden. Wer seine TAN nicht bei sich führt, kann sich an die Wahlbetreuer vor Ort wenden.

Die Stimmen werden am Freitagnachmittag, 1. April, ausgezählt. Das Ergebnis wird auf der Seite des Jugendgemeinderats im Internet (direkter Zugriff: www.jgr.waiblingen.de) oder www.jugendgemeinderat.waiblingen.de), im „Staufer-Kurier“ und in der „Waiblinger Kreiszeitung“ veröffentlicht. Alle Kandidaten werden schriftlich benachrichtigt. Der gewählte Jugendgemeinderat tritt zum ersten Mal am Montag, 11. April 2011, zusammen.

Auskunft zur Jugendgemeinderatswahl geben Sigrid Benz von der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-265, oder Miljana Jovicic, ☎ -576. Informationen zur Wahl sind auch im Internet auf der Seite des Jugendgemeinderats auf Facebook zu finden.

Weichenerneuerung in Waiblingen

Fahrplanänderungen der Bahn

Im Februar und März kommt es zu Ausfällen und Fahrplanänderungen auf der Bahnstrecke Stuttgart in Richtung Nürnberg, da in Höhe Waiblingen dringend notwendige Weichenerneuerungen vorgenommen werden:

- Am Samstag, 26. Februar, sowie Samstag, 5. März, fahren alle Züge aus Waiblingen in Richtung Stuttgart auf Gleis drei ab.
 - Am Sonntag, 27. Februar, sowie Sonntag, 6. März, werden alle Regional-Express-Züge in Richtung Stuttgart und Nürnberg über Ludwigsburg und Marbach umgeleitet, daher entfallen die Haltestellen Bad-Cannstatt, Waiblingen und Winnenden ersatzlos.
 - Die S-Bahn-Linie S3 verkehrt geteilt von Backnang nach Waiblingen im 15-Minutentakt und von Waiblingen zum Flughafen. Am Waiblinger Bahnhof ist ein Umsteigen mit Bahnsteigwechsel erforderlich.
- Informationen erhalten Reisende auch auf der Internetseite www.bahn.de/bauarbeiten, auf den SWR-Text-Tafeln 528 und 529 oder kostenpflichtig unter ☎ 01805 512512.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Waiblingen

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt)
Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
Donnerstag:

von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Bürgerbüro (außer Standesamt)

Rathaus, Kurze Straße 33
Montag:
Dienstag:
Mittwoch:
Donnerstag:
Freitag:
Samstag:
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:
Montag und Dienstag
Donnerstag

von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Bürgerbüro ist samstags nicht geöffnet, wenn am vorherigen Freitag und/oder am nachfolgenden Montag ein Feiertag ist.

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen

Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Freitag:
Donnerstag:

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)

Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag:
Dienstag, Mittwoch, Freitag:
Donnerstag:
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

- Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1
4. Bürgerzentrum Waiblingen – Erneuerung der Kälteanlage – Vergabe
5. Jahresarbeiten Garten- und Landschaftsbau – Vergabe
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Dienstag, 22. Februar 2011, findet um voraussichtlich 17.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung statt.

TAGESORDNUNG

1. Gebläsestation der Kläranlage Waiblingen – Anschaffung energieeffizienterer Gebläse
2. Erschließung Wohngebiet „Wohnen am Rötepark“ – Baubeschluss Kanalbau
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Am Mittwoch, 23. Februar 2011, findet um 20 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt Waiblingen
3. Neue Richtlinien für die Ausgabe des Stadtpasses PLUS
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Am Donnerstag, 24. Februar 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haus der Geschichte – Ablaufplan zur Erstellung einer Konzeption
3. Annahme von Spenden
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Am Montag, 28. Februar 2011, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1 in Korb, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal
 - 1.1 6. Fortschreibung: Feststellungsbeschluss
 2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - 2.1 Fellbach – „Turnhalle“
 - 2.2 Fellbach – „Langes Tal“
 - 2.3 Fellbach – „Fellbacher Weg I“
 - 2.4 Kernen – „Kolbenhalde – 2. Änderung zwischen Mozartstraße und Beinsteiner Straße“
 - 2.5 Waiblingen – „Brücklesacker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“
 - 2.6 Waiblingen – „Rötepark“
 - 2.7 Korb – „Riebeisen“
3. Beschluss des Haushalts für das Jahr 2011
Jahresrechnung 2010
Umlageverteilung 2011
4. Verschiedenes

Amtsblatt im Internet

Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt bei www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage – zurück bis Mitte Juli 2004.

Erfolgreich: zweite kreisweite Fachtagung „Sport integriert“ im Waiblinger Bürgerzentrum

Sport ist gut, tut gut und schafft Verbindung

(gege) Zum zweiten Mal nach 2009 haben sich Teilnehmer aus Sportvereinen, Schulen und öffentlichen Verwaltungen beim vom Kreisjugendring und der städtischen Abteilung Sport veranstalteten Fachtag „Sport integriert“ getroffen. Das Waiblinger Bürgerzentrum war am Freitag, 11. Februar 2011, der Austragungsort für die Veranstaltung, bei der mit Referaten und Workshops auf die in vielfältigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens hohe Bedeutung des Sports hingewiesen wurde.

Dabei handelt es sich nicht nur um die klassische Erkenntnis, dass Sport der körperlichen Vitalität dient. Vielmehr stand der Sport als integratives Modul im Mittelpunkt – Sport als Vermittler für jene Menschen, die entweder keinen Anschluss an das gesellschaftliche Leben mehr haben oder nach ihm auf der Suche sind. Oberbürgermeister Andreas Hesky sah in seiner Begrüßungsrede die Stadt im Sport als Impulsgeber, die auf die Mitarbeit in den Vereinen angewiesen sei.

In Waiblingen werde daher seit Jahren eine „Vier-Säulen-Theorie“ verfolgt. Neben der Grundversorgung, die es grundsätzlich jedem Bürger ermögliche, sich sportlich zu betätigen, werde der Leistungs- und Spitzensport in der Stadt genauso gefördert wie die Einbindung benachteiligter Menschen in die Gesellschaft. Ferner werde unter dem Motto: „Sport macht fit & schlau!“ die körperliche Gesundheit, Lern- und Problemlösefähigkeit sowie die soziale Kompetenz gefördert. Hesky dankte allen Ehren- und Hauptamtlichen für ihre Mitarbeit und ihre Bemühungen, die Stadt Waiblingen „sportlich“ weiterzubringen.

Die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten standen im Mittelpunkt des Referats von Jörg Friedrich vom Kreisjugendring. Ratschläge zur Mittelbeschaffung wurden ergänzt durch Hinweise zur „Informationsstrategie“ und zur „Eigenleistung“. „Wissensportale“ aus dem Internet, dies wurde deutlich, gelten heutzutage als unverzichtbare Quelle. Gespräche zwischen den Referenten und den Teilnehmern gehörten ebenso zum Programm.

Die Einbindung „gefährdeter Jugendlicher“, von „Menschen mit Behinderung“, von „Senioren“ und von „Menschen mit Migrationshintergrund“ bildete die Basis der vier unterschiedlichen Workshops, bei denen sich das Fachpublikum Ratschläge zur jeweiligen Personengruppe holen konnte. Bei den „Menschen mit Migrationshintergrund“ standen beispielsweise „Werte“ im Mittelpunkt. Werte im Sinn gelebter Unterschiedlichkeit, die keine Verallgemeinerung zulässt, jedoch der gegenseitigen Toleranz und Anerkennung bedarf. Elke Schütze, Integrationsbeauftragte der Stadt Waiblingen, erläuterte das Thema mit ei-

nem Beispiel: Begegnen sich kulturell unterschiedlich geprägte Menschen im Sport, so gelten zwar die Regeln der jeweiligen Sportart als Verständigungsgrundlage. Der Umgang mit Sieg- oder Niederlage jedoch liege häufig in der unterschiedlichen Mentalität der Akteure begründet. Die Frage, wie man selbst reagiert, wenn der Andere ein Problem anders löst als man selbst, konnten sich die Teilnehmer dieses Workshops stellen.

Unterwegs sein im Rollstuhl, unterwegs mit Blindenbrille und Blindenstock konnte man auf einem Parcours üben und dabei zumindest im Ansatz erfahren, wie es ist, mit einer Einschränkung Sport zu treiben. – Dies lehrte der Workshop für jene Fachleute, die in der Arbeit mit Behinderten tätig sind. Mit welchen Angeboten lassen sich die Senioren in Bewegungsangebote einbinden – damit beschäftigen sich die Fachleute aus dem Seniorenbereich. Die Aktiven, die sich der „gefährdeten Jugendlichen“ annehmen, machten sich bei „Täter-Opfer“-Übungen des Workshops für ihre Arbeit fit.

Der Wunsch nach Fortsetzung wurde jedenfalls bei den Teilnehmern laut: Andreas Schwab, Leiter der städtischen Abteilung Sport, kann schon jetzt versichern: die nächste Runde kommt, denn ein solcher Austausch habe sich bewährt. Erkenntnisse daraus sollen außerdem in den Sportleitplan der Stadt eingebunden werden.



Zum zweiten Mal nach 2009 haben sich am Freitag, 11. Februar 2011, im Bürgerzentrum Waiblingen Teilnehmer aus Sportvereinen, Schulen und öffentlichen Verwaltungen beim vom Kreisjugendring und der städtischen Abteilung Sport veranstalteten Fachtag „Sport integriert“ getroffen. sport gilt als integratives Modul in der Gesellschaft. Foto: Strohm



Waiblinger Schaufensterwettbewerb im Rahmen der Zeitreise Remstal des Automobilsommers 2011

„80er Jahre“

24. Mai 2011 – 11. Juni 2011
Waiblinger Musiknacht am 09. Juni 2011



Wie in den 80ern – Automobilsommer 2011: Zeitreise Remstal

Schaufenster in vergangene Zeiten

(jope) Als der MP3-Player noch Walkman hieß, als Pullover noch Schulterpolster hatten, als man auf Partys vom Mettigel schmauste und der Kadett ganz oben auf der Wunschliste eines Führerscheinneulings stand, die Dauerwelle ein weibliches „must have“ war und Falkos „Kommissar“ noch umging – in Anbetracht auf die ein oder andere Mode- und Verhaltenssünde, denken viele noch mit Schrecken an die 80er-Jahre zurück. Doch schaffen es wieder und wieder einige „Bestandteile“ dieses Jahrzehnts, wie zum Beispiel die Leggings, der unvergessliche Popsound oder der klassische Bob-Haarschnitt, zurück in die Neuzeit. Auch Waiblingen lässt diese Ära im Rahmen des „Automobilsommers 2011“ in Form eines 80er-Jahre-Schaufensterwettbewerbs wieder „zeitgerecht“ aufleben.

Vor nunmehr 125 Jahren meldet Carl Benz seinen Motorwagen zum Patent an und schrieb damit bekannterweise deutsche Automobilgeschichte. Im gesamten Bundesland Baden-Württemberg wird daher dieser Erfindung gedacht, denn das Automobil steht weltweit ebenso wie die Maultasche und der Trollinger für das „Ländle“. Außer Carl Benz ist vor allem auch Gottlieb Daimler eine herausragende Persönlichkeit in der Historie des Kfz und als geborener Schorndorfer zugleich ein Mann aus dem Herzen des Remstals.

Aus diesem Grund freuen sich Waiblingen und die Nachbargemeinden schon jetzt darauf, sich im Juni gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Besuchern auf eine außergewöhnliche Zeitreise durch die 125-jährige Geschichte des Automobils zu begeben. Viele Kommunen beteiligen sich in diesem Sommer mit zahlreichen und sehenswerten Veranstaltungen rund um das Thema „Auto“. Kreativ wird es im Remstal zugehen, denn jede teilnehmende Stadt verkörpert in dieser Zeit ein eigenes Jahrzehnt. Wie das Thema umgesetzt wird, ist dabei den „Machern“ ganz selbst überlassen.

Für Waiblingen geht die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing GmbH (WTM) ins „Autorennen“. Von 9. Juni bis 11. Juni stehen die 80er auf dem Fahrplan der Stadt. Schon jetzt können sich Bürger und Besucher auf einige PS-starke Veranstaltungen freuen. Mit einer klassischen Youngtimer-Autoparade, einer 80er-Musiknacht, einem Filmabend, einer Ausstellung auf dem Galerieplatz oder einem Autoverpackungswettbewerb werden die Verantwortlichen der WTM das Thema und die Zeit-

reise an diesem langen Wochenende gekonnt umsetzen.

Ein Geschenk ist auch nur halb so schön, wenn die Verpackung nicht stimmt. Wer packt schon Diamanten in Packpapier oder Socken in Watte ein? Damit auch das Stadtbild passend zum „Automobilsommer 2011“ im kreativen schillernden 80er-Jahre-Look erstrahlt, wird von 24. Mai bis 11. Juni ein Schaufensterwettbewerb für Waiblingens Unternehmer aus der Kernstadt und den Ortschaften ausgelobt. Die Einzelhändler vor Ort sollen es „bunt treiben“. Alles ist im eigenen Schaufenster erlaubt, solange es dem Motto „80er-Jahre und mehr“ entspricht. Aber nicht nur die Blicke der Waiblinger sollen Belohnung für die Teilnehmer sein. Eine fachkundige Jury beurteilt die Schaufenster. Dem Gewinner stehen 1 500 Euro Preisgeld zu und auch die Platzierten können sich über eine attraktive Geldsumme freuen. Aber auch die Einwohner selbst dürfen ihr Urteil fällen und per Wahl „ihr“ schönstes Schaufenster küren. Waiblingens schönstes Schaufenster aus Sicht der teilnehmenden Bürger wird später mit dem Publikumspreis in Höhe von 1 000 Euro prämiert.

Mehr als 500 Unternehmen werden oder wurden bereits angeschrieben. Noch bis Mittwoch, 30. März, können sich alle Interessierten anmelden. Ambitionierte Schaufenstergestalter können sich vorab auch Tipps, Tricks und Anregungen bei einem professionellen Informations-Dekorations-Seminar holen. Details zum Bewerbungsverfahren und zum Wettbewerb erhalten Waiblinger Unternehmer auch direkt bei der WTM, Scheuernstraße 4, ☎ 5001-657.

„Bau, Energie, Umwelt“

Stadt wirbt an neuem Stand

Auf der Fachmesse „Bau, Energie, Umwelt“ im Berufsschulzentrum präsentiert sich auch die Stadt Waiblingen: am Samstag, 26. Februar 2011, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 27. Februar, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Für ihre Arbeit gegen Energieverschwendung und für die Förderung der Umwelt wurde Waiblingen bereits zweimal mit dem „European Energy Award“ ausgezeichnet. An ihrem Stand informiert die Stadt über erneuerbare Energien, Wärmegesetze oder Förderprogramme. Beim Umweltquiz können Teilnehmer ihr Wissen testen oder ihre persönliche Klimabilanz erstellen. Schimmelberater Volker Rath steht am Samstag von 14 Uhr bis 16 Uhr und Sonntag von 13 Uhr bis 16 Uhr Rede und Antwort.

Landtagswahl am 27. März

Wahltelefon eingerichtet

Wer Fragen rund um die Landtagswahl am Sonntag, 27. März 2011, hat, kann sich von Dienstag, 1. März, an an die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Rathaus Waiblingen wenden. Unter ☎ 07151 5001-477 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr ein Wahltelefon eingerichtet. Per E-Mail ist das Wahlamt ebenfalls zu erreichen: wahlen@waiblingen.de. Wer mit den Mitarbeiterinnen persönlich sprechen möchte, kann dies im Bürgerbüro des Rathauses, Kurze Straße 33, tun: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie an Samstagen von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Schablonen für Sehbehinderte

Die Blinden- und Sehbehindertenverbände senden sehbehinderten und blinden Menschen kostenlos sogenannte Stimmzettel-Schablonen zu. Die Schablonen, auf denen in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht sind, werden auf den Stimmzettel gelegt; die Felder für die „Kreuzchen“ sind ausgespart. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD im so genannten „Daisy-Format“ ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen MP3-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird erklärt, wie die Schablone benutzt wird. Außerdem ist der Inhalt des Stimmzettels vollständig ausgesprochen. Die Schablone und die „Daisy-CD“ kann kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden unter ☎ 01805 666456 (0,12 EUR/Min.) angefordert werden.

Internetportal zur Wahl

Das neue Internetportal der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) bietet unter der Adresse www.landtagswahl-bw.de grundlegende Informationen zur Wahl am 27. März 2011. Das Portal ist in fünf Haupttrüben unter den Stichworten Wahl, Parteien, Themen, Landtag und Baden-Württemberg gegliedert. Die Parteien und ihre Spitzenkandidaten werden vorgestellt. Ebenso lassen sich die wichtigsten Wahlkampfthemen und die Positionen der Parteien dazu finden. Wer wählen darf und wie sich die Sitzverteilung im Landtag berechnet, wird erläutert. Aktuelle Umfragedaten und ein statistischer Teil mit den Wahlergebnissen seit 1952 runden das Internetangebot ab.

Diakonie- und Sozialstation

Wie wird richtig gepflegt?

Einen Pflegekurs für Angehörige bietet die Diakonie- und Sozialstation. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 24. Februar 2011, und geht über acht Abende, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Diakonie- und Sozialstation, Schorndorfer Straße 56. Die Referentinnen sind Brigitte Fischer, Pflegedienstleitung, und Monika Eppinger, Teamleitung Bittenfeld und stellvertretende Pflegedienstleitung, sowie Gastreferenten. Die Gebühr beträgt 100 Euro und wird häufig von den Pflegekassen übernommen.

Die Gmnasien stellen sich vor

Nachmittag der offenen Tür

Für Eltern von schulpflichtigen Kindern und für Schüler ist der Wechsel auf eine weiterführende Schule oftmals gleichbedeutend wichtig wie die erste Einschulung. Aber auf welche Schule soll das Kind gehen und was wird eigentlich wo geboten? Diese Fragen können bereits frühzeitig an den „Nachmittagen der offenen Tür“, die vom Salier-Gymnasium und vom Staufer-Gymnasium veranstaltet werden, beantwortet werden.

- Am Mittwoch, 23. Februar 2011, öffnet das Salier-Gymnasium von 16 Uhr bis 18 Uhr die Schulpforten des Hauptgebäudes für Schüler der vierten Grundschulklasse und deren Eltern.
- Das Staufer-Gymnasium informiert am Freitag, 25. Februar, von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Aula über das Angebot der Schule.

Am Samstag, 19. März

Frühjahrsputz an der Rems

Die Tage werden länger und damit auch die Zeit für Spaziergänge entlang der Rems. Dementsprechend häufen sich dieser Tage die Anrufe bei der städtischen Abteilung Umwelt, in denen nach dem Termin für den Frühjahrsputz entlang der Rems und auf den angrenzenden Flächen gefragt wird, denn das Hochwasser hat viel Unrat mit sich geschleppt. Wer sich also schon jetzt das Datum vormerken möchte: geputzt wird am Samstag, 19. März 2011, etwa von 9 Uhr bis 11 Uhr, denn Helfer können's nie genug sein. Dann treffen sich nicht nur Vereine, Organisationen, Schüler und Privatpersonen, um ihre Heimatstadt blitzblank zu machen. Auch die Männer vom Betriebshof sind wie eh und je dabei, um mit den Fahrzeugen die gefüllten Säcke oder die größeren Fundstücke einzusammeln. Und nach getaner Tat gibt's wie in den vorangegangenen Jahren ein Vesper in der Rundsporthalle.

Abteilung Neustadt der Freiwilligen Feuerwehr blickt auf 2010 zurück

Einsatzbereitschaft hervorragend – Ausbildungsstand sehr gut

„Die Neustadter Wehr ist gut aufgestellt.“ Dies hat Ortschaftsrat und Feuerwehrmann Roland Bindel stellvertretend für den erkrankten Ortsvorsteher Rudolf Sailer am Samstag, 12. Februar 2011, bei der Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt hervorgehoben. Bindel dankte den Kameraden für die geleistete Hilfe und erklärte, dass es der Abteilung nicht an Nachwuchs mangle, der Ausbildungsstand sehr gut und die Einsatzbereitschaft hervorragend seien. Er ging auf die Aussetzung der Wehrpflicht ein, die sich hoffentlich nicht auf die Bereitschaft auswirke, sich bei der Feuerwehr zu engagieren.

Voll des Lobes für seine Feuerwehr-Kameraden war auch Stadtkommandant Jochen Wolf, der vor allem die Zusammenarbeit beim 150-Jahr-Jubiläum hervorhob. Anerkennende Worte richtete er an die beiden Neustadter Abteilungscommandanten für ihre Mitarbeit in der Führungsgruppe und im Gesamtausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen.

Berichtet wurde in der Jahresversammlung von drei Kleinbränden und sonstiger Hilfe, die in sechs Fällen zu leisten gewesen sei, und von einer zu hohen Anzahl an „blindem Alarm“, welche die Abteilung im vergangenen Jahr in Atem gehalten habe. Mit insgesamt 31 Einsätzen sei zum dritten Mal in Folge die Marke 30 überschritten worden, betonte Abteilungscommandant Markus Fried. Die „blinden Alarme“ wurden allesamt durch die automatischen Brandmeldeanlagen in den Neustadter Industriebetrieben ausgelöst und dies fast ausschließlich tagsüber während der regulären Arbeitszeit der ehrenamtlichen Feuerwehrleute.

Auch der Leiter der Altersabteilung, Siegfried Bossler, blickte auf das zurückliegende Jahr zurück und der Leiter der Jugendfeuerwehr Kevin Howlett. Die aktuellen Zahlen hatte Kassier Ulrich Mergenthaler zur Hand, der ebenso wie der Abteilungscommandant und

die Schriftführerin Maren Sauer entlastet wurden.

Derzeit tun 53 Männer und Frauen aktiven Feuerwehr-Dienst. Der gesamten Abteilung einschließlich der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr gehören 79 Personen an. Das Durchschnittsalter der Aktiven liegt bei 36,2 Jahren. Drei Angehörige der Jugendwehr wechselten in die regulären Gruppen, um an den aktiven Dienst herangeführt zu werden.

Statistik, Ehrungen, Jubiläen

Spitzenreiter bei den Einsätzen im Jahr 2010 waren auf Platz eins Michael Kepler, Platz zwei nahm Roland Bindel ein und auf Platz drei kam Peter Kepler.

Dem Abteilungsausschuss gehören nach der Wahl an: Andreas Vollmer, Thomas Schwarz, Maren Sauer, Roland Bäuerle, Remo Ruof, Kevin Howlett und Simon Krissler.

Für 40-jährige Mitgliedschaft bei den Aktiven wurden geehrt: Roland Bindel, Werner Breuning, Kurt Hofmann und Ulrich Mergenthaler.

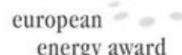
Maren Sauer wurde zur „Hauptfeuerwehr-Frau“ befördert. Dieser Rang sei bei der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen überhaupt zum ersten Mal vergeben worden, erklärte Stadtkommandant Wolf.

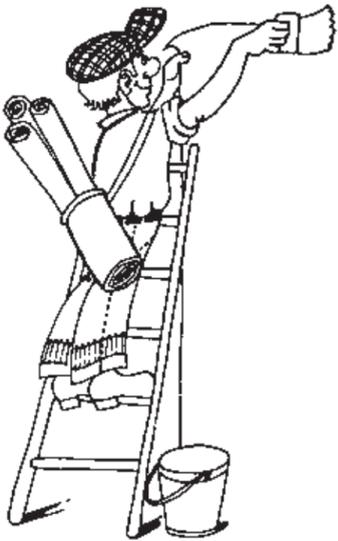
KLIMASCHUTZ IN WAIBLINGEN



Montag, 28.02. 2011, 19:30 Uhr
Bürgerzentrum Waiblingen - Welfensaal • Eintritt frei!

- Chancen und Wirkungen
- Potentiale in Waiblingen
- Nachhaltige Biogaserzeugung





Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 17.2. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Taufkurs“ um 16 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Um 18 Uhr Schweigegedation in der Michaelskirche. Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung. **Sportkreis Rems-Murr.** Diskussionsabend mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Claus Schmiedel, und Grußworten der Ersten Bürgermeisterin von Schwäbisch Hall, Bettina Wilhelm, um 19.30 Uhr im Landhaus Noller des Golfclubs Marhördt, Marhördt 18. Kontakt per E-Mail: info@golclub-marhoerdt.de erforderlich.

Fr, 18.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Der Diavortrag „Zauber der Provence“ ist abgesagt und wird auf den 11. März verschoben. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Besine Stäuble lässt „Auf die Bühne“ um 20 Uhr bitten. **Musikverein Beinstein.** Hauptversammlung um 19.30 Uhr im Rathauskeller in Beinstein.

Sa, 19.2. Beinsteiner Kids. Kleiderbörse für Kinder- und Umstandskleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Autositze und Kindermöbel von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle. Schwangere mit Mutterpass können mit einer Begleitperson von 13 Uhr an einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten. **FSV.** Spielansetzung auf dem Sportplatz am Oberen Ring: FSV 1 gegen TSV Nelmersbach um 16 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Achtung:** Das neue Programmheft ist bei allen Geschäftsstellen der VHS, Kreissparkassen, Rathäusern und Stadt- oder Ortsbüchereien erhältlich. Von Montag, 14. März, an sind alle Kurse in den neuen Räumen der VHS im Neubau auf dem Postplatz, Bürgermühlenweg 4. **Auswahl der Kursangebote:** „Deutsch A1: Integrationskurs am Vormittag“ immer montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr. Kursbeginn: 21. Februar. – „Deutsch C1: Vormittagskurs“ von 8.45 Uhr bis 12 Uhr im Kulturhaus Schwane. Kursbeginn: 22. Februar. „Deutsch A1: Integrationskurs am Abend“ immer dienstags und donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr im Staufer-Gymnasium. Kursbeginn: 22. Februar. „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 24. Februar, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – „Englisch A1: Standardkurs ohne Vorkenntnisse“ von Donnerstag, 24. Februar, an immer von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Staufer-Gymnasium. – „Business English for Keen Learners, Teil 1“ von Donnerstag, 24. Februar, an um 18 Uhr. – „Fitneskurs am Vormittag“ wöchentlich von 2. März an um 8.45 Uhr mit einem Übungsprogramm für den ganzen Körper und um 9.50 Uhr mit einem Kurs zur Verbesserung der Kondition in der Schillerische-Bitenfeld – **Achtung:** Nachhilfeangebote für Schüler in Mathematik, Englisch, Französisch und Latein im Remstal-Gymnasium sowie zahlreiche Prüfungsvorbereitungskurse für alle Schularten. – Es gibt zahlreiche neue Sprachkurse für Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch im neuen Frühjahrssemester für Anfänger und Fortgeschrittene.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL
Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Anmeldezeiten daher unter ☎ 51568. **Der „Kinder-treff“** ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Kochen, Basteln oder Malen angeboten. Freitags ist immer Ausflugs- oder Spieltag. Mittwochs ist Teenietag für alle Zehn- bis 13-Jährigen im Jugendtreff. **Veranstaltungen: „Ausflug“** in das Schulmuseum nach Obersulm-Weiler mit anschließendem Kaffeetrinken am Mittwoch, 23. Februar. Abfahrt: um 12.45 Uhr am Forum Nord; um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 13 Euro inklusive Eintritt, Fahrt und Museumsführung.

FORUMMITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Kandidatenvorstellung“** für den Stadtseniorenrat am Donnerstag, 17. Februar, um 15 Uhr. **„Tanztee“** mit Manfred Götz/ abwechslungsreichem Musikprogramm am Dienstag, 22. Februar, um 15 Uhr. **„Ausflug“** in das Schulmuseum nach Obersulm-Weiler mit anschließendem Kaffeetrinken am Mittwoch, 23. Februar. Abfahrt: um 12.45 Uhr am Forum Nord; um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 13 Euro inklusive Eintritt, Fahrt und Museumsführung. **„Reise“** zum Lago Maggiore von 23. bis 27. Mai gemeinsam mit dem Forum und dem Reiseveranstalter R&O Touristik sowie Reiseleiter Erich Tinkl. Informationen und Anmeldung unter ☎ 21771 oder direkt beim Forum Mitte. Es gibt noch wenig freie Plätze.

So, 20.2. Schwäbischer Albverein. Wanderung von Leonberg nach Bergheim mit anschließender gemeinsamer Einkehr. Treffpunkt zur Abfahrt mit der Bahn: 9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung bis 19. Februar unter ☎ 07195 585219. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die S-Klasse trifft sich um 13.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof zur Abfahrt nach Winnenden. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen. Um 14.30 Uhr ist dort „Begegnungsnachmittag“. **FSV.** Junior-Cup in der Staufer-Sporthalle von 10.30 Uhr an.

Mo, 21.2. AWO. Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Kinderkurs „Abendmahl“ um 15.30 Uhr im Haus der Begegnung. Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. **Di, 22.2.** Evangelische Kirchengemeinde Hohenacker. Vortrag im Rahmen der Bibelwoche zum Thema „Warum musste Jesus sterben?“ um 20 Uhr im Gemeindehaus Hohenacker, Pfarrgarten 9. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Probe der Singgruppe um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrraum. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Uni-Theologie mit Pfarrer Matthias Wagner zum Thema „Von Jesus von Nazareth zum verkündigten Christus heute“ um 9.30 Uhr im Jakob-André-Haus und um 20 Uhr in der Familienbildungsstätte. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Um 19.30 Uhr ist dort Basteltreff. **Gemeinde-treff DBH** um 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. **Bibelkreis** um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus.

Mi, 23.2. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Aladin und die Wunderlampe“ – Figurenspiel für Erwachsene und Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr. **FSV.** Spielansetzung auf dem Sportplatz am Oberen Ring: FSV 2 gegen TSV Bad Rietenuum um 19.30 Uhr. **Do, 24.2.** Bündnis 90 / Die Grünen. Kreismitgliederversammlung um 20 Uhr im Restaurant Dinamico in der Fronackerstraße mit Tagesordnungspunkten zu den Themen „Ärztliche Versorgung in der Zukunft“, „Schwarz-Gelb nicht verlängern“ oder „Der Endpunkt hat begonnen!“ **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Ökumenischer Treff um 14 Uhr im Haus der Begegnung. **Taufkurs** um 16 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. **Schweigegedation** um 18 Uhr in der Michaelskirche. **Förderverein Nikolauskirche.** Jahreshauptversammlung

am Sonntag, 27. März 2011, findet die Landtagswahl statt. Die Wahlbenachrichtigungskarten werden voraussichtlich vom 24. Februar ab 28. Februar 2011 durch Infopost an die Haushalte versandt. Sie müssen bis spätestens 6. März 2011 an die Wahlberechtigten zugestellt werden. Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, in welchem Wahlraum die Wählerin bzw. der Wähler am 27. März 2011 wählen kann und ob der Wahlraum barrierefrei ist. In Waiblingen und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden insgesamt 34 Wahlräume eingerichtet. Die Stadt Waiblingen war bei der Auswahl der Wahlräume bemüht, diese so auszuwählen und einzurichten, dass allen Wahlberechtigten, insbesondere behinderten und anderen Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung, die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird. In Waiblingen sind folgende Wahlräume barrierefrei:

Waiblingen
001-01 Rathaus, Kurze Straße 33
001-03 Bürgerzentrum,
Raum Schwabentreff, Talau 4
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule,
Röntgenweg 5
001-17 Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
001-24, 001-25 Salier-Grund- und Werkrealschule, Im Sämann 76
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus,
Schwalbenweg 7
002-12 Staufer-Gymnasium,
Mayenner Straße 30
002-15 Jakob-André-Haus,
Alte Rommelshäuser Straße 22

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Aktuelle Veranstaltungen:** „Strickteria“ am Montag, 21. Februar, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. „Rolloatorcafé“ – Treffpunkt für Hochaltrige am Mittwoch, 23. Februar, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. „Café International“ für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 22. Februar, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. „Coro hispanamericano“ am Mittwoch, 23. Februar, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. „Kontaktzeit“ mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 17. und 24. Februar, jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. „Literaturcafé“ am Montag, 28. Februar, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. – **Achtung:** Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** in der Wintersaison sonntags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm; Kursangebot speziell für Ältere immer donnerstags um 10 Uhr, Start am Schüttelgraben. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Fitness-Mix:** dienstags um 20 Uhr. – **Yoga-Basics:** montags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 18.30 Uhr. – **Step-Fitness:** donnerstags um 19.45 Uhr. **Linientänze:** freitags um 20 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff:** an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start am BIG-Kontur um 9.45 Uhr. **Rolloatorcafé:** am Mittwoch, 23. Februar. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäckerspielplatz und mittwochs um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße. **Hip-Hop:** um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG.

Wahlbezirk Nr. Bezeichnung
Waiblingen
001-01 Rathaus, Kurze Straße 33
001-03 Bürgerzentrum,
Raum Schwabentreff, Talau 4
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule,
Röntgenweg 5
001-17 Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
001-24, 001-25 Salier-Grund- und Werkrealschule, Im Sämann 76
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus,
Schwalbenweg 7
002-12 Staufer-Gymnasium,
Mayenner Straße 30
002-15 Jakob-André-Haus,
Alte Rommelshäuser Straße 22

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. – **Achtung:** Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** in der Wintersaison sonntags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm; Kursangebot speziell für Ältere immer donnerstags um 10 Uhr, Start am Schüttelgraben. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Fitness-Mix:** dienstags um 20 Uhr. – **Yoga-Basics:** montags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 18.30 Uhr. – **Step-Fitness:** donnerstags um 19.45 Uhr. **Linientänze:** freitags um 20 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff:** an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start am BIG-Kontur um 9.45 Uhr. **Rolloatorcafé:** am Mittwoch, 23. Februar. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäckerspielplatz und mittwochs um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße. **Hip-Hop:** um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. – **Achtung:** Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** in der Wintersaison sonntags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm; Kursangebot speziell für Ältere immer donnerstags um 10 Uhr, Start am Schüttelgraben. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Fitness-Mix:** dienstags um 20 Uhr. – **Yoga-Basics:** montags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 18.30 Uhr. – **Step-Fitness:** donnerstags um 19.45 Uhr. **Linientänze:** freitags um 20 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff:** an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start am BIG-Kontur um 9.45 Uhr. **Rolloatorcafé:** am Mittwoch, 23. Februar. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäckerspielplatz und mittwochs um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße. **Hip-Hop:** um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG.

lung der Mitglieder um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde, Kurze Straße 36 a.

Fr, 25.2. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindedienst DBH um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Frauenzeit DBH: Unterwegs mit Magd Agnes. Treffpunkt 17.30 Uhr am Bädertörl.

Sa, 26.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Wanderheims Eschelhof mit Speisen und Getränken. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Wemir au nex miteinander schwäzede“ – Schwäbisches Dialogie mit Stabfiguren um 20 Uhr. **FSV.** Spielansetzung auf dem Sportplatz am Oberen Ring: A1 gegen SG Schorndorf Großaspach um 16.45 Uhr.

So, 27.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Wanderheims Eschelhof mit Speisen und Getränken. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Kasper am Marterpfahl“ für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr. **FSV.** Spielansetzung auf dem Sportplatz am Oberen Ring: B2-Pokalspiel gegen SC Fornsbach um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen TSV Steinhilfenfels um 14.30 Uhr.

Mo, 28.2. AWO. Spielnachmittag mit Kaffee und Waffeln von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Di, 1.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Infoabend zur Veranstaltungsreihe „Nachgehakt: Wie ist das mit dem Glauben“ um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. In den fünf Gesprächsabenden von März bis Mai werden Themen rund um den Glauben erarbeitet. Anmeldung unter ☎ 562911 oder per E-Mail: guentherrot@lkg-waiblingen.de.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-

Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik um 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik für große und kleine Gelenke mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschenblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. Nächste Termine: 22. Februar und 1. März. – Trocken-Gymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 18. und 25. Februar. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Einsental. Nächste Termine: 23. Februar und 2. März. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 23. Februar und 2. März. – Informationen und Anmeldung zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien. ☎ 9591950. **Kreisbildungswerk Rems-Murr.** Fünf Tage Pilgern auf dem Jakobsweg von 27. April bis 1. Mai. Gemeinsam geht es Loßburg bis nach Münster. Kosten inklusive Unterbringung, Anfahrt und Führung: 230 Euro. Anmeldung bis 24. März unter E-Mail: info@ev-kreisbildungswerk-remm-murr.de sowie unter ☎ 6042940, oder per E-Mail: info@keb-remm-murr.de sowie unter ☎ 9596721.

Amtliche Bekanntmachungen

Barrierefreie Wahlräume und Postbeförderer bei der Landtagswahl am 27. März 2011

Am Sonntag, 27. März 2011, findet die Landtagswahl statt. Die Wahlbenachrichtigungskarten werden voraussichtlich vom 24. Februar ab 28. Februar 2011 durch Infopost an die Haushalte versandt. Sie müssen bis spätestens 6. März 2011 an die Wahlberechtigten zugestellt werden. Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, in welchem Wahlraum die Wählerin bzw. der Wähler am 27. März 2011 wählen kann und ob der Wahlraum barrierefrei ist. In Waiblingen und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden insgesamt 34 Wahlräume eingerichtet. Die Stadt Waiblingen war bei der Auswahl der Wahlräume bemüht, diese so auszuwählen und einzurichten, dass allen Wahlberechtigten, insbesondere behinderten und anderen Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung, die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird. In Waiblingen sind folgende Wahlräume barrierefrei:

Waiblingen
001-01 Rathaus, Kurze Straße 33
001-03 Bürgerzentrum,
Raum Schwabentreff, Talau 4
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule,
Röntgenweg 5
001-17 Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
001-24, 001-25 Salier-Grund- und Werkrealschule, Im Sämann 76
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus,
Schwalbenweg 7
002-12 Staufer-Gymnasium,
Mayenner Straße 30
002-15 Jakob-André-Haus,
Alte Rommelshäuser Straße 22

Öffentliche Zustellung

Reinhard Mayer, zuletzt wohnhaft in der Beethovenstraße 71, 71336 Waiblingen, verzogen nach unbekannt, ist ein Schriftstück der Kasse zu eröffnen. Reinhard Mayer wird hiermit Gelegenheit gegeben, dieses Schriftstück innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Ebene 2, Zimmer 201, einzusehen. Waiblingen, 10. Februar 2011
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Beratung bei Anträgen auf Agrarförderung

Landwirtschaftliche Unternehmen, die Agrarförderung beantragen, müssen ihre Unterlagen bis 16. Mai 2011 beim Landratsamt des Rems-Murr-Kreises, Geschäftsbereich Landwirtschaft, einreichen. Mitarbeiter des Geschäftsbereichs informieren vorab, was bei der Antragsstellung zu beachten ist und welche Neuregelungen es gibt. Bei den Vorträgen gehen sie auf die einzelnen Förderungen, Fiona, Cross Compliance und Kontrollen ein. Der Informationsabend wird am Montag, 28. Februar 2011, um 20 Uhr in Weinstadt-Endersbach, Gaststätte Rössle, Waiblinger Straße 4, veranstaltet.

Bei Rückfragen: Fachbereich Landwirtschaft, Dr. Thomas Weiler, ☎ 07191 895-4225, Fax 895-4240, 71522 Backnang, Hohenheimer Straße 40, E-Mail landwirtschaft@remm-murrkreis.de. Waiblingen, 1. Februar 2011
Geschäftsbereich Landwirtschaftsamt

002-19, 002-21 Rinnenäckerschule,
Danziger Platz 21
Beinstein
303-02 Ortsbücherei Beinstein,
Rathausstraße 29
Bittenfeld
404-02 Zehntscheune, Alemannenstraße 4
Hegnach
keine barrierefreien Wahlräume vorhanden
Hohenacker
606-01, 606-02 Rathaus Hohenacker,
Karl-Ziegler-Straße 17, hinterer Eingang
606-04 Bürgerhaus, Reckbergstraße 40
Neustadt
707-02 Friedenschule Neustadt,
Musiksaal, Ringstraße 24
707-03, 707-04 Kindergarten Neustadt,
Taubenstraße 1

Wahlscheine

Das Wahlamt weist darauf hin, dass Personen, denen es aufgrund des fehlenden barrierefreien Zugangs des Wahlraums nicht möglich ist, den Wahlraum des Wahlbezirks aufzusuchen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, einen Wahlschein beantragen können. Der Wahlschein ermöglicht die persönliche Stimmabgabe in jedem Wahlbezirk innerhalb des Wahlkreises 15 Waiblingen.

Der Wahlschein in Verbindung mit den Briefwahlunterlagen ermöglicht die Stimmabgabe durch Briefwahl.

Die Wahlbriefe für die Landtagswahl werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für die Landtagswahl kann beim Bürger-

Neuverpachtung der Teiljagdbezirke

Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld und Hohenacker

Folgende Teiljagdbezirke werden von Freitag, 1. April 2011, an für die Dauer von neun Jahren zur Verpachtung ausgeschrieben:

- Waiblingen, rd. 584 ha Feld
 - Beinstein, rd. 404 ha Feld
 - Bittenfeld, rd. 143 ha Wald, rd. 613 ha Feld
 - Hohenacker, rd. 10 ha Wald, rd. 324 ha Feld
- Die Grenzen der Teiljagden sind im Wesentlichen deckungsgleich mit den jeweiligen Gemarkungsgrenzen der Kernstadt und der Ortschaften. Die Verpachtung erfolgt im Wege der freihändigen Vergabe. Die Verpflichtung zur Erteilung von Jagderlaubnissen und die Festsetzung von Sonderbedingungen bleibt vorbehalten. Eine Verpachtung erfolgt nur an Personen, welche die Voraussetzungen nach § 11 Abs. 5 Bundesjagdgesetz erfüllen. Außerdem sollen die Pachtbewerber ihren Hauptwohnsitz in Waiblingen haben oder hier abgabepflichtig sein.

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe eines Gebots über den Pachtpreis können Interessierte bis spätestens 20. Februar an die Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Grundstücksverkehr, Kurze Straße 33, senden. Ansprechpartner für Fragen über die örtlichen Gegebenheiten sind die jeweiligen Ortsvorsteher. Für den Bereich Waiblingen und für Fragen zum Verfahren steht Ellen Haar-Nußbaum unter ☎ 5001-523 dienstags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Waiblingen, 1. Februar 2011
Abteilung Grundstücksverkehr

Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuelle Kursangebote:** „Malwerkstatt: Hase Hoppel auf Schatzsuche“ für Kinder von vier bis neun Jahren am Samstag, 19. Februar, um 9 Uhr. – „Wenn Gäste kommen“ am Freitag, 18. und 25. Februar, jeweils von 18.30 Uhr an. – „Langhantel-Work-out“ an 19 Montagen. Kursbeginn: 21. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr. – „Ich tu mir etwas Gutes: Entspannung lernen, Entspannung leben“ an acht Montagen. Kursbeginn: 21. Februar, von 20 Uhr bis 21 Uhr. – „Lach-Yoga“ an vier Montagen. Kursbeginn: 21. Februar, um 19.45 Uhr. – „Meditativer Tanz“ an fünf Montagen. Kursbeginn: 21. Februar, um 19 Uhr. – „Fitness für das Gehirn“ an acht Diensten im Forum Nord von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr sowie von 9 Uhr bis 10 Uhr in der Volksbank in Hegnach oder an acht Mittwochs Vormittagen von 9 Uhr bis 10 Uhr im Rathaus Bittenfeld. Kursbeginn: 22. und 23. Februar. – „Die sieben Körperübungen der Evolutionspädagogik ganz spielerisch ans Kind gebracht“ für Eltern mit Kindern von vier Jahren an am Samstag, 26. Februar, von 10 Uhr bis 12 Uhr oder für Eltern von Kindern von der 2. Klasse an am Samstag, 26. Februar, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „AquaFitness“ im Flach- und Tiefwasser immer donnerstags von 10 Uhr bis 10.45 Uhr im Hallenbad Hegnach. Kursbeginn: 24. Februar.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Kursangebote:** Es gibt noch freie Plätze in der Ballettklasse für Kinder von vier bis sechs Jahren, donnerstags von 13.40 Uhr im Kulturhaus Schwane.

meisteramt, Rathaus Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, gestellt werden. Der Antrag kann durch das Ausfüllen der Rückseite der Wahlbenachrichtigung sowie mit Vordruck beantragt werden, die im Bürgerbüro erhältlich sind.

Es besteht zudem die Möglichkeit, den Wahlschein per E-Mail oder Fax zu beantragen. Hierfür müssen zwingend Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum, sowie, soweit bekannt, auch die Nummer des Wahlbezirks und die Wählernummer mitgeteilt werden. Diese können der Wahlbenachrichtigung entnommen werden.

Zudem besteht von 21. Februar 2011 bis 23. März 2011 die Möglichkeit, einen Wahlschein per Internet zu beantragen. Der Antrag ist auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de unter dem Stichwort „Wahlen“, Landtagswahl, Unterpunkt „Wahlscheinantrag“, zu finden.

Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamts (im Bürgerbüro) im Rathaus, Kurze Straße 33, in der Waiblinger Innenstadt. Von 1. März 2011 an ist in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr zusätzlich ein Wahltelefon unter 07151/5001-477 geschaltet (Montag bis Freitag). Hier werden Ihre Fragen zur Wahl zusätzlich beantwortet. Per E-Mail ist das Wahlamt im Bürgerbüro über wahlen@waiblingen.de zu erreichen.

Das Wahlamt im Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Waiblingen, 17. Februar 2011
Bürgermeisteramt

Hundekot sofort beseitigen

Zum 20. Mal

Bildhauer für vier Tage sein

Das Bildhauer-Symposium ist in diesem Jahr von Dienstag, 26., bis Freitag, 29. April 2011, wieder die Plattform für Gestaltung am Stein. Damals, vor 20 Jahren, als auf dem Gelände der Ziegelei Hess beim Bildhauer-Symposium erstmals Steine behauen und bearbeitet wurden, konnte noch niemand ahnen, dass es sich um den Beginn einer künstlerischen Erfolgsserie der Kunstschule Unteres Remstal handeln würde. Heute sind die Teilnehmer, die sich zu diesem ganz besonderen Miteinander kreativen Schaffens treffen, auf dem Außengelände der Kunstschule an der Rems aktiv, das Flair ist geblieben: man arbeitet und man isst gemeinsam, tauscht Erfahrungen und Gedanken aus und setzt sich am Abend zum Zeichnen zusammen. Anmeldungen und Information: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660, Fax: 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Kommunales Kino im Traumpalast

„La Nana – Die Perle“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 2. März 2011, um 20 Uhr den Film „La Nana – die Perle“. Nach 23 Jahren als Haushälterin bei den Valdez hat sich Raquel ihren festen Platz in der Familie erobert. Doch der große Haushalt und die zunehmenden Auseinandersetzungen mit der ältesten Tochter Camila bringen Raquel an den Rand ihrer Kräfte. Um sie zu entlasten, stellt die Familie ein zusätzliches Hausmädchen ein. Raquel fühlt sich verdrängt und versucht mit allen Mitteln, „ihr Haus“ und „ihre Familie“ zu verteidigen und vertreibt die vermeintlichen Konkurrentinnen. Als Raquel erneut einen Schwächeanfall erleidet, stellen die Valdez Lucy ein. Alles wird anders, denn durch die lebensfrohe Lucy erfährt Raquel zum ersten Mal in ihrem Leben Freundschaft und Zuneigung. Der Film wurde als „Best German Film“ in Oldenburg beim „Film Festival 2008“ ausgezeichnet und erhielt weitere sechs Auszeichnungen sowie drei Nominierungen. Er ist als besonders wertvoll eingestuft, für Menschen von sechs Jahren an frei gegeben und dauert 94 Minuten. Infos zum Film im Internet auf der Seite www.arsenalfilm.de/la-nana/index.htm. Eintritt: fünf Euro. Karten telefonisch unter ☎ 959280. Das „Kommunale Kino“ wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

In der Stadtbücherei

Winterliebe – Liebeswinter



In der Reihe „Literatur zur Kaffezeit“ liest Johanna Kuppe am Mittwoch, 23. Februar 2011, um 15 Uhr zum Thema „Winterliebe – Liebeswinter“ für die Gäste in der Stadtbücherei. Für Kaffee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt: zwei Euro.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Von Cowboy bis Prinzessin“ – unter diesem Titel können die Kinder in der Faschingszeit tollen Geschichten lauschen: am Dienstag, 1. März, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 2. März, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 3. März, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach; am Dienstag, 15. März, um 16 Uhr in der Stadtbücherei in der Karolingerschule.

Ausgestellt: „Ohne Titel“

„Ohne Titel“ heißt die Ausstellung von Stefan Heuer, die bis 19. März zu den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen ist.

Bitte beachten

Die Stadtbücherei zieht von ihrem Übergangsdomicil in der Karolingerschule in die frisch renovierten Räume im Marktdreieck zurück. Deshalb bleibt die Bücherei für die Nutzer von Montag, 21. März, bis 9. April geschlossen. Am Sonntag, 10. April, gibt es ein großes Fest zur Wiedereröffnung.

Die Öffnungszeiten

- **Stadtbücherei:** dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Aus dem Notizbüchle

Herz der Friedensschüler „schlägt für die Heimat“

Im bundesweit ausgelobten Zeichenwettbewerb zum Thema: „Mein Herz schlägt für die Heimat“ wurde die Klasse 5 e der Friedensschule Neustadt mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Die Kinder befassten sich gemeinsam mit ihrer Lehrerin Christine König mit dem dann siegreichen „Untertitel“: „Was mag ich an meiner Heimat“. Herausragende Einzelarbeiten wurden außerdem mit Sonderpreisen bedacht. So erhielt beispielsweise der Beitrag einer griechischen Schülerin eine Goldmedaille. In ihrer Zeichnung „Der Rotenberg – der Wirttemberg“ schildert sie die von ihr gewonnenen Eindrücke bei einer griechisch-orthodoxen Hochzeit in der Kapelle und vermittelt damit, als Griechin „im Herzen Württembergs“ integriert zu sein.

Partnerschafts-Treffen im Mai

Auf nach Devizes!



Zum Partnerschafts-Treffen im Jahr 2011 machen sich nicht nur die offiziellen Delegationen aus Waiblingen und dem französischen Mayenne ins englische Devizes auf, sondern auch Freunde und Bekannte sind aufgerufen, die Partnerstadt „auf der Insel“ zu besuchen. Die Begegnung der verschwisterten Städte ist von Freitag, 20., bis Montag, 23. Mai, geplant. Wer mitreisen möchte, kann sich schon jetzt dazu anmelden: angeboten werden zwei Reisemöglichkeiten – mit dem Flugzeug oder mit dem Bus. Die Kosten für den Flug liegen etwa bei 250 Euro, die für die Busreise bei 150 Euro. Die Preise sind abhängig von der Teilnehmerzahl und können deshalb noch variieren. Sie stellen lediglich einen Anhaltspunkt dar. Aus Devizes wurden der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus bisher folgende geplante Programmpunkte mitgeteilt: am Samstag – „Local market“ mit Produkten aus lokaler Erzeugung, Ausstellung über die unterschiedlichen Aktivitäten im Bereich des Ehrenamts sowie Straßenkünstler, Ausstellung über die Geschichte der Stadt, Besichtigung von Museen und verschiedenen Türmen, Gottesdienst, Gesellschaftsabend. Am Sonntag – Workshop mit einem englischen Chor, Spaziergang durch die Stadt mit historischer Führung, Abschlusskonzert. In diesem Jahr beteiligt sich auch das Städtische Orchester Waiblingen wieder.

Begleitperson gesucht

Für den städtischen Schüleraustausch mit Waiblingens Partnerstadt Mayenne von 23. bis 30. April 2011 sucht die städtische Partnerschafts-Dienststelle noch eine Begleitperson. Voraussetzungen sind gute Französischkenntnisse und ein Mindestalter von 18 Jahren. Die Begleitpersonen nehmen auch an den Ausflügen während des Aufenthalts in Frankreich teil und kümmern sich bei möglichen Problemen um die Jugendlichen und die Gasteltern. Sie erhalten ein Taschengeld für die Teilnahme. Interessenten wenden sich in beiden Angelegenheiten – Partnerschaftstreffen und Schüleraustausch – an die Partnerschafts-Dienststelle, Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, E-Mail claudia.signorello@waiblingen.de. Sie gibt auch Auskunft.



Neue Konzertreihe

Die Verantwortlichen der „Rockcity Neustadt“ und der „Villa Roller“ haben im neuen Jahr ein gemeinsames Musikprojekt ins Leben gerufen, denn der ehemalige Familiensitz der Industriefamilie Roller ist nicht nur die Heimat des Waiblinger Jugendzentrums, sondern bietet mit seiner Live-Bühne das optimale Konzerterlebnis. Auf ihr wird bereits seit Jahren eine vielseitige Bandbreite aller Musikrichtungen präsentiert. Diese unterschiedlichen Stile werden auch in der neuen Konzertreihe „Viva la Villa 2011“ vorgestellt. Nun steht beim zweiten Konzert der Reihe am Samstag, 5. März 2011, nicht nur Punk, sondern auch Ska auf dem musikalischen Abendprogramm. Die beiden deutschen Gruppen „Loaded“ und „Ernies“ heizen den Hörern mit wilden Klängen und melodischen Tönen von 19.30 Uhr an richtig ein. Die Karten sind für fünf Euro an der Abendkasse erhältlich.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das ausführliche Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

„An-Sichten in Aquarell“

VHS-Schülerinnen des Aquarellmalkurses von Barbara Armbruster stellen ihre Arbeiten von Freitag, 18. Februar, an vor. Die Vernissage ist um 19.30 Uhr. Heimat, Natur, experimentelles und abstraktes Arbeiten sind Themen des Kurses. Die Ausstellung ist bis 4. März zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr; in den Schulfreien sowie an Werktagen von 18 Uhr bis 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

„Der Schatz der Piraten“

Tanzschule Contemp Waiblingen und Kulturhaus Schwanen präsentieren am Samstag, 19. Februar, um 11 Uhr und um 18 Uhr sowie am Sonntag, 20. Februar, um 11 Uhr und um 17 Uhr das Kindermusical „Der Schatz der Piraten“. Die Schülerinnen und Schüler überzeugen durch ihre Leistung in drei Sparten: Gesang, Schauspiel und Tanz. Das Bühnenbild wird von Mehrdad Zaeri gestaltet, Zeichner und Illustrator aus Mannheim. Eintritt: 7 Euro bis 12 Euro. Karten: Tanzstudio Contemp, ☎ 508333, im Internet: www.contemp.de.

Short Stories & Poetry

Das literarische Kleeblatt um den Autor Ralf Neubohn mit Kurzgeschichten und Lyrik ab-



„Faust – Der Tragödie erster Teil“ im Bürgerzentrum. Foto: Zauner

Bürgerzentrum

Veranstaltungen auf einen Blick

Folgende Veranstaltungen werden in der Kultursaison 2010/2011 im Bürgerzentrum Waiblingen noch bis Ende April gezeigt:

Sonntag, 27. Februar

Waiblinger Kammerorchester
Solisten: Mathias Neundorf (Violine), Kathrin Hirzel (Violoncello) und Paul-Ernst Knötzele (Klavier); Leitung: Gerd Buddyday.

Dienstag, 1. März

„Faust – Der Tragödie erster Teil“
Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe, Württembergische Landesbühne Esslingen.

Mittwoch, 16. März

„Die Geierwally“: Volksstück von Heiner Kondsck nach dem Roman von Wilhelm von Hillern, Theater Lindenhof Melchingen.

Sonntag, 27. März

Blechbläser-Ensemble der Berliner Philharmoniker.

Mittwoch, 30. März

„Rigoletto“: Tragische Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi, Städteoper Südwest – Theater Pforzheim.

Donnerstag, 7. April

„Céu na Boca“: Zeitgenössischer Tanz aus Brasilien „Quasar Cia de Dança“.

Samstag, 30. April

Bundesjugendorchester; Anton Bruckners „8. Sinfonie“, Leitung: Hermann Bäumer.

Karten und Wahl-Abonnements

- Tourist-Information (i-Punkt), Scheuernergasse 4, ☎ 07151 5001-155, Fax -137, E-Mail touristinfo@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, ☎ 07151 2001-22, Fax -27, E-Mail abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Kurze Straße 24, ☎ 1718-115.
- Im Internet unter www.ticketonline.de.

seits des Mainstrea kommt am Donnerstag, 24. Februar, um 19 Uhr in den „Schwanen“. Die Autoren lesen aus den neuen vom Antiquariat „Der Nöck“ verlegten Büchern: „Als die Titanic vor Troja strandete“ und „Auf dem Amazonas durchs wilde Remstal“. Ebenfalls dabei: der mehrfache Preisträger Martin Kirchoff. Eintritt: frei, Spenden sind willkommen. Informationen auf der Internetseite: www.antiquariat-noeck.de.

Weltmusik aus Irland: Beoga

„Beoga“ ist gelungen, was nur wenige Irish Folk Bands geschafft haben: einen völlig eigenständigen Sound in die Welt zu setzen. Das Quintett verzaubert mit seiner erfrischend modernen Art am Freitag, 25. Februar, um 20 Uhr. Heutzutage muss die irische Kultur auf die zunehmende Vernetzung mit dem Rest der Welt reagieren, um nicht auf der Stelle stehen zu bleiben. „Beoga“ haben sich an die Spitze dieser neuen Bewegung gesetzt und mit ihrem Sound einen Schlüssel gefunden, der viele verschlossene Türen weltweit geöffnet hat. Im Mittelpunkt der Band steht Niamh Dunne, eine der besten neuen Frauenstimmen Irlands. Sie ist



Goethes Klassiker „Faust – Der Tragödie erster Teil“ im Bürgerzentrum

Vergeblich: Suche nach Sinnhaftigkeit

Johann Wolfgang von Goethes „Faust – Der Tragödie erster Teil“ zeigt die Württembergische Landesbühne Esslingen am Dienstag, 1. März 2011, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Eine Einführung in die Inszenierung gibt es um 19.15 Uhr.



Verzweifelt erkennt der Universalgelehrte Faust, dass seine Suche nach Erkenntnis, Sinn und Wahrheit vergeblich ist. Auf der Suche nach „des Pudels Kern“ verkauft er seine Seele an den Teufel Mephisto, der ihm hilft, die Dorfschönheit Gretchen zu verführen. Doch das Verhältnis bleibt nicht ohne Folgen, denn mit dem unehelichen Kind, der Mutter und dem Bruder gehen drei Tote auf das Konto des ungleichen Paares Faust und Mephisto.

Goethes Drama, das ganz konkret auf den Theaterbrettern beginnt, direkt zu Gott in den Himmel führt, dann zurück auf die Erde und bis in den Kerker verläuft, erzählt aber noch weit mehr: in der Auseinandersetzung zwischen Faust und dem gewitzten Mephisto werden die großen Fragen der Menschheit nach

Wahrheit, Willensfreiheit, Religion, Verantwortung und der Ethik des Wissenschaftlers gestellt. Dafür schickt Goethe die beiden auch auf fantastische Reisen – in eine Hexenküche, in Auerbachs Keller und zur Walpurgisnacht auf den Blocksberg.

Mit der Bearbeitung des mittelalterlichen Stoffs schuf Goethe in seinem 1808 veröffentlichten Faust I eines der bedeutendsten Werke der deutschen Literatur und das meistgespielte Drama in deutscher Sprache.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuernergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Die Solisten des Waiblinger Kammerorchesters, die am Sonntag, 27. Februar 2011, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu hören sind: die Cellistin Kathrin Hirzel, der Pianist Paul-Ernst Knötzele und der Geiger Mathias Neundorf. Foto: Bärbel Weber

Waiblinger Kammerorchester: „Heimspiel“ im Bürgerzentrum

Technisch und künstlerisch perfekt

Das Waiblinger Kammerorchester unter der Leitung von Gerd Buddyday konzertiert mit den Solisten Mathias Neundorf, Kathrin Hirzel und Paul-Ernst Knötzele am Sonntag, 27. Februar 2011, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen.



Der Stuttgarter Geiger Mathias Neundorf studierte bei Ricardo Odnoposoff und wurde vom Melos Quartett Stuttgart, vom Amadeus Quartett in Köln und Bern, von Sandor Zöldy (Vegh-Quartett) und dem LaSalle Quartett in Basel kammermusikalisch ausgebildet. Die Stuttgarter Cellistin Kathrin Hirzel bekam den ersten Violoncello-Unterricht von ihrer Tante, Susanne Hirzel. Mit 15 Jahren begann sie ihr Studium als Jungstudentin und schloss ihre Studien bei Boris Pergamenschikov ab. Es folgten Auslandsstudien und sie wurde mit dem Solisten-Diplom des Mozarteums Salzburg ausgezeichnet. Der Rudersberger Pianist Paul-Ernst Knötzele studierte Klavier in der Meisterklasse von

André Marchand an der Musikhochschule Stuttgart. Er nahm an Meisterkursen von Naoyuki Taneda und Arnulf von Arnim teil. Ein „Divertimento für Streicher“ von Ilkka Kuusisto wird Bestandteil des Abendprogramms sein. Das sowohl anspruchsvolle, als auch selten gespielte „Tripelkonzert“ von Ludwig van Beethoven wird an diesem Abend erklingen. Den Abschluss bildet die „Sinfonie B-Dur Hob I:98“ von Joseph Haydn, die zu den berühmten Londoner Sinfonien gehört.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuernergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

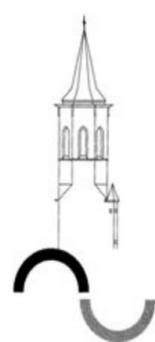
In den Faschingsferien

Turnhallen geschlossen

In den Faschingsferien, die von Montag, 7., bis Sonntag, 13. März 2011 dauern, sind die Sport- und Turnhallen in der Kernstadt geschlossen, ebenso wie die Hallen der Wolfgang-Zacher-Schule und die des Berufschulzentrums. Das teilt der Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Waiblingen mit.

In der Michaelskirche

„Krach bei Bach“



Das Musical „Krach bei Bach“ von Gabriele Timm-Bohn und Rainer Bohn steht an zwei Tagen auf dem Musikprogramm: am Freitag, 25. Februar 2011, um 19 Uhr und am Samstag, 26. Februar, um 16 Uhr. Das Jahr 1736, ein Sonntagmorgen und unterschiedliche Szenarien: die Chorgruppen des Thomanerchors unter der Leitung Johann Sebastian Bach setzen untereinander neidische Sticheleien und es gibt Krach. Bachs Sohn hat seinen Organistendienst geschwänzt und im Hause Bach gibt's Krach. Bach selbst widersetzt sich am selben Tag den Anordnungen des Rats der Stadt – und wieder gibt es Krach. All diese Zwistigkeiten sind historisch belegt und in eine spannende Szenenfolge zusammengefasst, Kompositionen des Meisters und Zitate ergänzen das Werk.

Mehr als 40 Kinder und Jugendliche treten auf, begleitet von einem Kammerorchester, die Leitung haben Adelheid und Immanuel Rößler. Das Stück dauert 80 Minuten, es ist für Kinder von sechs Jahren an geeignet. Einlass ist 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Karten zu acht Euro für Erwachsene, zu fünf Euro für Schüler und Studenten und zu 16 Euro für Familien mit schulpflichtigen Kindern gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Hess sowie an der Abendkasse.

Don-Kosaken-Chor kommt

Für das Konzert des Don-Kosaken-Chors Serge Jaroff am Sonntag, 20. Februar, um 19 Uhr gibt es Eintrittskarten in der Tourist-Information und bei der Engel-Apotheke, Danziger Platz 1.